



MEDIENINFORMATION

Unterwaldner Preis für bildende Kunst 2018

NOW 18 – Auswahl: Aktuelles Kunstschaffen aus der Region

Olivia Abächerli gewinnt den Unterwaldner Preis für bildende Kunst 2018.

Die 1992 in Stans geborene Obwaldner Künstlerin begann ihr Studium 2012 an der Luzerner Hochschule der Kunst und schloss mit dem Bachelor Fine Arts an der Hochschule der Künste Bern ab. Seit 2017 setzt Olivia Abächerli ihre Ausbildung in Arnheim (NL) mit einem Kunst-Masterprogramm fort.

Die Installation mit dem Titel *vertical movement gym department model* hat das Interesse der Jury sofort geweckt und schliesslich überzeugt. Mit einer Mischung aus Laborsituation, Fitnessstudio und Zeichnungsapparat entführt uns Olivia Abächerli in eine spannungsvolle Welt und untersucht dabei das politische und philosophische Potential einer fiktionalen Anordnung. Die Arbeit ist eine Anregung zum Neudenken und zum Durchbrechen gängiger Schemata.

In der mehrteiligen Installation begegnen wir einem Trainingscenter zur „vertikalen Umpolung“. Anhand eines von der Künstlerin entwickelten Fragebogens kann man via iPad und Farbdrucker seinen individuellen Trainingsplan zur vertikalen Umpolung erstellen und ausdrucken. Grundlage für diese Umpolung in die Vertikale bildet die Idee, den uns zu Verfügung stehenden Platz nicht nur horizontal, also in der Fläche zu nutzen, sondern ihn in die Vertikale beziehungsweise in die Höhe auszuweiten. Themen wie Migration und Abschottung klingen hier an. In Olivia Abächerlis subversivem Vorschlag ist das Boot nicht mehr voll und es besteht noch ‚Luft nach oben‘.

Die Jury ist beeindruckt von dem Einsatz einer Vielheit von Elementen, die inhaltlich eine Vielschichtigkeit kreieren und sich zu einem überzeugenden Ganzen verbinden. Olivia Abächerli arbeitet im wahrsten Sinne des Wortes mit „mixed media“. Sie kombiniert Objekte, Medien und Gattungen, mischt Zweidimensionales und Dreidimensionales, verwendet analoge und digitale Elemente. Die Jury

empfindet diese Materialvielfalt als betörend, doch keineswegs als beliebig. Mit einem berausenden und doch nüchternen Mix kreiert Olivia Abächerli ein in sich schlüssiges System und schafft es so, ihre durchaus politische und philosophische Idee prägnant und doch poetisch zu vermitteln.

Als wichtiges Element hebt die Jury das Element der Zeichnung hervor. Die Zeichnung besitzt gemeinhin die Fähigkeit, denkend, erklärend oder forschend zu sein. Mit diesen Eigenschaften geht die Künstlerin gekonnt und spielerisch um. Denn trotz ihres dienstleistenden Zweckes innerhalb der Gesamtidee, erlaubt sich die Künstlerin in den Zeichnungen eine erfrischende und poetische künstlerische Freiheit.

Zusammenfassend beeindruckt die Jury, wie kongruent das Werk als Ganzes funktioniert. Olivia Abächerli geht mit allen von ihr gewählten Elementen entschieden, sorgfältig und bedacht um. Inhaltlich überzeugt die Jury die Mischung aus philosophischer Idee, aktuellem Anlass und historischer Referenz, welche die Künstlerin ohne Pathos oder moralisierende Haltung vermittelt. Die Installation kommt leicht daher und ist gewürzt mit einer guten Prise Ironie und Witz. Der individuelle Trainingsplan, der vom Publikum mitgenommen werden darf, wirft einem schliesslich auf sich selbst zurück und rundet die Arbeit authentisch ab.

Seit über 20 Jahren führen die Kantone Obwalden und Nidwalden gemeinsame Kunstaussstellungen in einem dreijährigen Turnus durch. 58 Künstlerinnen und Künstler haben letztes Jahr an der NOW 17 in Giswil ihre Werke gezeigt. Eine fünfköpfige Fachjury, wählte daraus 18 Kunstschaaffende aus, die ab dem 10. November ihre Werke im Winkelriedhaus in Stans präsentierten. Die Jury vergibt im Rahmen dieser Präsentation den Unterwaldner Preis für bildende Kunst. In diesem Jahr ist Olivia Abächerli die Gewinnerin der NOW 18.

Eine Reihe von Vermittlungsangeboten ermöglicht den Besucherinnen und Besuchern eine vertiefte Auseinandersetzung mit den gezeigten Positionen und bietet die Möglichkeit, mit den ausstellenden Kunstschaaffenden und den Verantwortlichen der Ausstellung ins Gespräch zu kommen.

Fotos zum Download



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
NOW 18 – Auswahl, Gewinnerposition
Unterwaldner Preis für bildende Kunst
2018:

Olivia Abächerli, *vertical movement
gym department model*, 2018, Installa-
tion.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

NOW 18 – Auswahl: Olivia Abächerli ge-
winnt den Unterwaldner Preis für bil-
dende Kunst 2018.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Preisvergabe an der *NOW 18 – Aus-
wahl*,
v.l.n.r.: Stefan Zollinger, Leiter Nidwald-
ner Museum; Lena Friedli, Jury-
präsidentin NOW 18; Barbara Ruf,
Kuratorin; Olivia Abächerli, Preisträgerin
Unterwaldner Preis für bildende Kunst
2018; Christian Scháli, Obwaldner Re-
gierungsrat; Marius Risi, Leiter Amt für
Kultur und Sport Obwalden.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
*NOW 18 – Auswahl. Aktuelles Kunst-
schaffen aus der Region*
Kuratorin Barbara Ruf begrüsst gegen
150 Besucher an der Vernissage.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
NOW 18 – Auswahl. Aktuelles Kunstschaffen aus der Region,
Ausstellungsansicht.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
NOW 18 – Auswahl. Aktuelles Kunstschaffen aus der Region,
Ausstellungsansicht.

Foto: Christian Hartmann

Beteiligte Kunstschaffende

Olivia Abächerli, Renata Bünter, Markus Bürgi, Christian Frehner, Heini Gut, Stephanie Hess, Adrian Hossli, Moritz Hossli, Christian Kathriner, Paul Lussi, Rochus Lussi, Charlie Lutz, Jörg Niederberger, Corinne Odermatt, Fredy Odermatt, Jesco Tscholitsch, Brigitta Würsch, Anna-Sabina Zürrer

Jury

Jury: Lena Friedli, Jurypräsidentin NOW 18 / Kuratorin Kunstplattform akku, Emmenbrücke; Marie-Cathérine Lienert, bildende Künstlerin und Dozentin für Räumliche Inszenierung an der Zürcher Hochschule der Künste; Raphael Egli, freischaffender Künstler; Regula Büttiker Zengaffinen, Vertreterin der Kulturkommission Obwalden und Barbara Ruf, Kuratorin NOW 18 / Vertreterin der Kulturkommission Nidwalden

Veranstaltungen

Mittwoch, 14. November 2018, 18.30 Uhr (normaler Eintritt)

Schlaglicht-Rundgang durch die Ausstellung mit Lena Friedli, Jurypräsidentin
NOW 18 / Kuratorin Kunstplattform akku und Barbara Ruf, Kuratorin.

Mittwoch, 12. Dezember 2018, 18.30 Uhr (normaler Eintritt)

Rundgang durch die Ausstellung mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und
Barbara Ruf.

Mittwoch, 23. Januar 2019, 18.30 Uhr (normaler Eintritt)

Rundgang durch die Ausstellung mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und
Barbara Ruf.

Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

RÜCKFRAGEN

Barbara Ruf, Kuratorin, Telefon 076 398 13 26, erreichbar am 9. November 2018
zwischen 19.45 Uhr und 20.15 Uhr.

Stans, 9. November 2018